

Vennland-Akademie für philosophische Erwachsenenbildung

begründet von Univ.-Prof. Dr. Vincent Berning

vertreten durch Dr. Hartmut Sommer, Menzenberger Str. 63, 53604 Bad Honnef, hartmut.d.sommer@t-online.de

EINLADUNG

zur 60.

PHILOSOPHISCHEN WOCHENENDTAGUNG

am 12. - 14. Juni 2009 im Arnold Janssen Kloster, Wahlwiller, NL

Eine Veranstaltung der

RHEINISCH-WESTFÄLISCHEN TECHNISCHEN HOCHSCHULE AACHEN

Lehr- und Forschungsgebiet Univ.-Prof. Dr. Vincent Berning

Sein und Seiendes

mit dem Text „Das Sein als Gleichnis Gottes“ von Gustav Siewerth

Die Frage nach dem Sein ist die Urfrage der Philosophie, ja die Urfrage des Menschen. Sobald der Geist aus seiner Verstrickung in alltägliche Sorgen und Zu-Besorgendes erwacht und die Augen aufschlägt drängt sich ihm die Frage auf, warum überhaupt etwas ist und nicht nichts. Hinter dem in Raum und Zeit zerteilten einzelnen Seienden steht das eine Gemeinsame, dass es *ist*. Was ist dieses allgemeinste, allem Seienden gemeinsame Sein? Ist es ein leerer sinnloser Begriff, Ergebnis der Abstraktion und bloßes Gedankenspiel, mit dem man sich alle Einzelheit und Sonderung des Seienden wegdenkt bis zuletzt nichts übrig bleibt? Ist es der Blick in das bodenlose, gestaltlose Nichts des Todes, in das jede flüchtige einzelne Erscheinung zurücksinken muss? Oder ist es das Urstromtal des Lebens? – Eine vitalistisch, naturalistisch, materialistisch oder auch idealistisch gedachte Allwirklichkeit, ein allem zugrunde liegendes Weltprinzip, das Einzelne aus sich heraus gebärend – fruchtbarer Schoß der „Allmutter Natur“, blinder, weltschaffender Wille, ein in sich selbst kreisender absoluter Geist, eine sich in Gestalt und Form ausfaltende Materie? Oder ist es Gott selbst, alles umfassend und in sich die Welt träumend, weil nichts außerhalb von Gott sein kann?

Gustav Siewerth (1903-1963), mit Karl Rahner, J.B. Lotz und Max Müller, bedeutender Vertreter der katholischen Heidegger-Schule, hat in seiner kleinen Schrift „Das Sein als Gleichnis Gottes“ eine andere Antwort auf die Frage nach dem Sein gegeben. Er geht aus vom christlich-thomistischen Seinsverständnis als Schöpfung des personalen Gottes, ist dabei angeregt durch die Lehre von der „ontologischen Differenz“, also vom Unterschied von Sein und Seiendem seines Doktorvaters Heidegger und von Hegels Philosophie des sich dialektisch entfaltenden absoluten Geistes. Sein ist nach Siewerth die alles durchwirkende und tragende von Gott geschaffene Wirklichkeit, aber nicht Gott selbst, es ist „vermittelnde Mitte“ und damit „Gleichnis Gottes“ womit gilt: „Der ‚Sinn‘ des Seins ist der, dass er ‚Weg ist zu Gott‘“ (S. 48).

Herr Professor Berning wird uns selbst mit zwei Vorträgen in das philosophische Fragen nach dem Sein und in die Grundgedanken Gustav Siewerths einführen. Seine Monographie über den Philosophen Martin Honecker, Lehrer Siewerths und Karl Rahners, ist grundlegend für das Verständnis der katholischen Heidegger-Schule.

Der Text von Gustav Siewerth wird den Teilnehmern nach Anmeldung zugesandt. Wir besprechen den Text kapitelweise (insgesamt 81 Seiten). Die Referenten führen jeweils kurz in die Kapitel ein, alle Teilnehmer sollten ihn aber ganz gelesen und für sich durchdacht haben, damit eine fruchtbare gemeinsame Arbeit möglich ist.

Diese Tagung ist die 60te Tagung, zu der wir uns treffen. Wir haben also Grund zur Freude. Herr Professor Berning wird auf die vergangenen Tagungen zurückblicken, und mit einem Fest mit Abendessen am Samstag ab 19 Uhr im Pavillon des Klostergartens werden wir diesen Anlass gemeinsam feiern (bitte beachten Sie den geänderten Zeitplan).

Dazu sind Sie herzlich eingeladen.

Ihre Dr. Hartmut Sommer und Dr. Anna-Maria Hennen,
im Auftrag von Prof. Dr. V. Berning

25. März. 2009

Tagungskosten inklusive Tagungslektüre (Zusendung erfolgt nach Anmeldung)

- a) bei zwei Übernachtungen und allen Mahlzeiten und Beitrag für das Fest im Garten sowie die Zusendung des Tagungstextes (4 €).
Wer den Tagungstext bereits besitzt, zieht von dem jeweiligen Preis 4 € ab.

EZ oder DZ, Dusche auf dem Flur	je Person	80,- €	(mit Mittagessen am Sonntag: + 9,- €	= 89,- €
Zimmer mit Dusche	je Person	90,- €	(mit Mittagessen am Sonntag: + 9,- €	= 99,- €

b) **Angebot für Studenten**

- b-1) 1 Übernachtung (EZ, Dusche auf dem Flur) von Freitag auf Samstag,
Teilnahme an allen Sitzungen und Mahlzeiten, von Freitagabend bis Samstagmittag! pauschal = 52,- €
- b-2) Keine Übernachtung
aber Teilnahme an allen Sitzungen und Mahlzeiten von Freitagabend bis Samstagmittag! pauschal = 29,- €

Studenten sind herzlich zum Fest im Garten eingeladen, bei Teilnahme fallen zusätzlich als Kostenbeitrag für das Abendessen mit Sonderaufwand an. 10,- €

Es ist nicht möglich, lediglich an den Vorträgen teilzunehmen. Die Preise verstehen sich ohne Anreise nach Wahlwiller.

Tagungsort:

Arnold Janssen Kloster der Missionsschwestern, Kapucijnenweg 9 - NL-6286 BA Wahlwiller,
Tel.: 0031/434511841 - Fax: 0031/434511844

Bitte Handtücher mitbringen!

Wegbeschreibung

Hinfahrt: Aachen - Wahlwiller: Mit dem niederländ. Bus "Interliner" ab Aachen-Hbf oder mit einem Bus der ASEAG nach Vaals (Bushof). Ab Vaals (Bushof) fährt werktags stündlich ein Linienbus (Nr. 54) nach Wahlwiller Abfahrt jeweils 3 Min. vor der vollen Stunde (z.B. 16.57 Uhr). Von dort Kreuzung links in Richtung Mechelen = Capucijnenweg (ca. 300 m links).

Rückfahrt: Wahlwiller - Aachen: Ab Wahlwiller fährt samstags u. sonntags stündlich ein Bus der Linie 54 nach Vaals (Bushof) jeweils 20 Min. nach einer vollen Stunde (z.B. 13.20 Uhr). Dort umsteigen in den Interliner oder einen Bus der ASEAG.

Mit dem PKW Landstraße N 278 Richtung Maastricht nach Nijswiller - Wahlwiller. Kreuzung nach links Richtung Mechelen, Capucijnenweg (ca. 300 m links, Parkplatz vor dem Kloster).

Anmeldung:

Anmeldung mit dem beigegefügtten Formblatt oder per Mail bitte spätestens bis zum 15. Mai 2009!
bei Frau Dr. A. M. Hennen, Schwerzfelder Str. 62b, 52159 Roetgen, Tel:02471/3421,
E-mail: am-Hennen@t-online.de. Die Anmeldung gilt erst nach Zahlungseingang.

Angemeldete Teilnehmer, die verhindert sind, werden um eine rechtzeitige Absage (möglichst schriftlich) an Frau Dr. A.M. Hennen gebeten.

Bei einer Absage (später als der **15. Mai 2009**) ist eine *Ausfallgebühr* von **40,- €** (bei zusätzlicher Bestellung d. Mittagessens am Sonntag: **44,- €**) (Studenten b-1: **19,- €**; b-2: **14 €**) zu zahlen.

ACHTUNG

Die *nächstfolgende* Wochenendtagung findet vom **15. – 17. 1. 2010 Januar 2010** im **Arnold Janssen Kloster** in NL-6286 BA Wahlwiller statt. Thema: „Kosmologie I.“.

PROGRAMM DER 60. WOCHENENDTAGUNG

12. Juni 2009	17.00	Anreisezeit zum Arnold Janssen Kloster, NL-Wahlwiller
Freitag	18.00	ABENDESSEN
	19.00-19.10	Begrüßung und Organisatorisches HERR DR. SOMMER, Bad Honnef
	19.10.-20.00	1. Arbeitssitzung: Das philosophische Fragen nach dem Sein und dem Seienden <i>Referent:</i> HERR PROF. DR. VINCENT BERNING, Roetgen
	20.20 - 21.30	2. Arbeitssitzung Sein und Seiendes bei Gustav Siewerth und der Heidegger-Schule <i>Referent:</i> HERR PROF. DR. VINCENT BERNING, Roetgen
	22.00	Rückblick auf 30 Jahre Philosophische Wochenendtagungen HERR PROF. DR. VINCENT BERNING, Roetgen

13. Juni 2009	8.00	FRÜHSTÜCK
Samstag	8.45 - 09.30	3. Arbeitssitzung Textbesprechung: Die epochale Bedeutung des Aquinaten (Seite 7-19) <i>Referenten:</i> FRAU STEFAN, Aachen UND HERR MÜSERS, Viersen
	09.40 - 10.40	4. Arbeitssitzung Textbesprechung: Die Ausfaltung der Frage nach dem Sein (S. 20-34) <i>Referenten:</i> HERR DR KRAFCZYK Hergenrath und HERR DD. THEOL. DRESCHER, Münster
	10.50 – 11.45	5. Arbeitssitzung Textbesprechung: Die Ausfaltung der Frage nach dem Sein (S. 35-49) <i>Referenten:</i> FRAU PFROMMER, Köln und HERR DR WEHR, Aachen
	12.00	MITTAGESSEN
	Ab 14.00	KAFFEE
	15.00 - 16.15	6. Arbeitssitzung Textbesprechung: Die Auflichtung des Seins aus der Sicht des Urbildes (S. 50-66) <i>Referenten:</i> HERR NIEBERGALL, Köln und HERR FRANK STURMS Aachen
	16.30 - 17.45	7. Arbeitssitzung Textbesprechung: Die Auflichtung des Seins aus der Sicht des Urbildes (S. 66-81) <i>Referenten:</i> HERR DR SOMMER, Bad Honnef und FRAU DR. HENNEN, Roetgen
	18.00 - 19.00	8. Arbeitssitzung Gemeinsame Diskussion und Zusammenfassung <i>Moderation:</i> HERR DR. SOMMER, Bad Honnef
	Ab 19.00	Fest im Pavillon des Klostersgartens zur Feier der 60ten Tagung

Sonntag	8.00	FRÜHSTÜCK
14. Juni 2008	9.15	Möglichkeit zur Teilnahme am katholischen Gottesdienst: Messe (in niederländischer Sprache) im Haus
	10.15 - 12.00	Schlussbesprechung (strenge Zeiteinhaltung) 1. Lesung eines klassischen Textes zum Tagungsthema 2. Regelung der Tagungskosten (und Abreise der Damen und Herren, die nicht am Programmpunkt 4 teilnehmen möchten) 3. Planung der nächsten Wochenendtagung im Januar 2010 in Wahlwiller
	12.00	MITTAGESSEN als zusätzliche Bestellung, falls gewünscht

(Bitte ausfüllen und absenden)

ANMELDE-FORMULAR

an: Frau Dr. Anna Maria Hennen, **Schwerzfelder Str. 62b, 52159 Roetgen**

Hiermit melde ich mich (Vorname Name)

..... (Telefon, Anschrift)

..... (e-mail-Adresse)

zur 60. Wochenendtagung "**Sein und Seiendes**"

12. – 14. Juni 2009 im Arnold Janssen Kloster NL-6286 BA Wahlwiller verbindlich an.

Wenn ich nach bereits vollzogener Anmeldung an dieser Tagung **nach dem 15. Mai 2009** absagen muss, oder wenn der Tagungsleiter (wegen Krankheit oder höherer Gewalt) nach diesem Termin absagen muss, verpflichte ich mich, eine **Ausfallgebühr von 40,- €** (bei zusätzlicher Bestellung des Mittagessens am Sonntag: **44,- €**) zu zahlen. (Studenten (siehe b-1 oben: **19,- €/** b-2: **14 €**))

(bitte Rückseite beachten >)

Ausgewählte Literatur zum Thema

Grundlage für die gemeinsame Textarbeit ist die Schrift von **Gustav Siewerth: Das Sein als Gleichnis Gottes. Heidelberg 1958**. Da der Text nicht mehr im Buchhandel verfügbar ist, wird er den Teilnehmern nach Anmeldung und Überweisung zugesandt. Die Kosten dafür sind in den Teilnahmegebühren enthalten.

Ergänzend kann vor allem das Buch von Professor Berning herangezogen werden über den Philosophen Honecker und die Heideggerschule: **Vincent Berning: Martin Honecker (1888-1941) – Auf dem Weg von der Logik zur Metaphysik. Die Grundzüge seines kritisch-realistischen Denkens. Weinheim-Bierbonnen, 2003**.

Für das Verständnis des Textes ist es hilfreich, wenn man sich vorher mit den ontologischen Grundgedanken des Thomas von Aquin, Heideggers und Hegels beschäftigt. Hier wird auf die einschlägigen Einführungen in die Philosophie und die Geschichte der Philosophie verwiesen, z.B. Hirschberger.

Fortsetzung des Anmeldeformulars:

Ich hätte gerne ein Zimmer ohne Dusche | mit Dusche |

als Student, Freitag bis Samstag mit 1 Übernachtung | als Student, Freitag bis Samstag ohne Übernachtung |

Ich möchte an dem Mittagessen am Sonntag teilnehmen ja | nein | (eine Bestellung vor Ort ist nicht möglich)

Wunsch an die Küche
(bitte nur wenn dringende Gründe vorliegen):

Die Teilnahmekosten überweise ich bis zum 15. Mai 2009 auf das Konto von Frau Dr. Hennen bei der Sparkasse Aachen (BLZ 390 500 00, Konto Nr. 30 33 404). Quittungen werden am Tagungsort ausgestellt.

Im Falle einer zeitgerechten Absage der Teilnahme wird der Betrag vollständig zurückgezahlt, im Falle einer verspäteten Absage der über die Ausfallgebühr hinausgehende Betrag.

(Ort, Datum, Unterschrift)